

Die internationalen Tübinger Platon-Tage sind getragen von der Idee, die lange Tübinger Platon-Tradition im In- und Ausland durch neue Impulse aus der zeitgenössischen Platon-Forschung lebendig zu erhalten.

Die Tübinger Platon-Tage finden alle zwei Jahre statt. Die Themen der Tagungen orientieren sich an zentralen Fragestellungen zu Platons Dialogen und Philosophie, aber auch die Platonrezeption in Kaiserzeit, Spätantike und Renaissance sollen berücksichtigt werden.

Eingeladen werden neben renommierten auch jüngere einschlägig ausgewiesene Wissenschaftler aus dem In- und Ausland. Doktoranden, Habilitanden und ein Studierender aus Tübingen erhalten die Gelegenheit, ihre Forschungsergebnisse zu Platon und dem Platonismus vor einem Fachpublikum zu präsentieren.

Die Studierenden der Universität Tübingen sind ausdrücklich zur Teilnahme an allen Vorträgen und Diskussionen eingeladen.

Wir danken dem Universitätsbund Tübingen für die freundliche Unterstützung.



www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de/platon-tage

Universität Tübingen

Forum Scientiarum

Doblerstr. 33 · 72074 Tübingen

Telefon +49 7071 40716-0 · Telefax +49 7071 40716-20

www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

V.i.S.d.P: Dr. Niels Weidtmann



DONNERSTAG, 19. APRIL 2018

Ab 13.30 Uhr Kaffee zur Begrüßung

14.15 Uhr Eröffnung

Begrüßung durch die Organisatoren
Grußwort des Dekans der Philosophischen Fakultät
Professor Dr. Jürgen Leonhardt

14.30 Uhr Damir Barbaric' (Zagreb)

Was heißt es, die Schönheit sei das
Hervorleuchtendste (*ekphanestaton*) und das
Liebenswürdigste (*erasmiotaton*)?
Zu »Phaidros« 250d

15.30 Uhr Nicoletta Di Vita (Padua)

kosmein und *orthotes* – Zur Geeignetheit des
Namens in den hymnischen Anrufungen in Platons
»Kratylos« und im altgriechischen Umfeld

– Kaffeepause –

17.00 Uhr Sara Diaco (Cambridge/Tübingen)

Die Rolle des Zusammenhangs zwischen dem
Sehen und dem Schönen in Platons Ethik

– Kleiner Empfang –

19.00 Uhr Abendvortrag

Winfried Menninghaus (Frankfurt/M.)

Lust und Weinen. Platons Theorie der gemischten
Gefühle im Labor

– Im Anschluss gemeinsames
Abendessen der Referenten –

FREITAG, 20. APRIL 2018

09.00 Uhr Giuliana Gregorio (Messina)

Das Schöne als Überwindung des Chorismos
in der phänomenologisch-hermeneutischen
Interpretation

10.00 Uhr Christoph Helmig (Köln)

Das Verhältnis des Schönen zum Guten bei Platon
und im Platonismus

– Kaffeepause –

11.15 Uhr Dorothea Frede (Hamburg)

Das Gute und das Schöne: Auf ewig ungeteilt?

– Mittagspause –

14.00 Uhr Salvatore Lavecchia (Udine)

Das Schöne als generative Kraft des Guten.
Betrachtungen zu Diotimas Rede und zum
Sonnengleichnis

15.00 Uhr Studentischer Vortrag

Ana-Silvia Munte (Tübingen)

Die Wahrheit des Schönen: Platon und Hegel über
die Macht der Kunst

– Kaffeepause –

16.30 Uhr Paul Woodruff (Austin)

The Beautiful Soul: To Kalon as Goodness made
Manifest through Virtue

SAMSTAG, 21. APRIL 2018

09.00 Uhr Klaus Corcilius (Tübingen)

Plotin über das Schöne in der Wahrnehmung

10.00 Uhr Antonio Vargas (Jerusalem)

Die schöne Helena und der schöne Kosmos: Über
die Zweideutigkeit des Schönen bei Proklos

– Kaffeepause –

11.15 Uhr Dietmar Koch (Tübingen)

›Die vollendetste aller Bewegungen, die
Kreisbewegung‹
Der Nous im Spannungsfeld von *anhomoion* und
homoion in Platons Dialogen